

Minister Rippel macht den Firmen Mut

Wirtschaftsminister bei Lebacher Unternehmerfrühstück

Der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar lud zusammen mit der Firma SVQ den saarländischen Wirtschaftsminister und 60 weitere Gäste zum Unternehmerfrühstück ein.

Lebach. Zum Unternehmerfrühstück mit Wirtschaftsminister Joachim Rippel hatten der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar (WfUS) und die Unternehmensgruppe SVQ eingeladen. Landrätin Monika Bachmann als Vorsitzende des WfUS, Geschäftsführer Jürgen Pohl und der SVQ-Geschäftsführer Andreas Quak begrüßten an dem Hauptsitz der SVQ im Lebacher Gewerbegebiet 60 Gäste.

Wirtschaftliche Lage

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Erörterung der wirtschaftlichen Lage im Saarland, insbesondere im Kreis Saarlouis. Rippel wartete aber auch mit einer Neuigkeit auf: Er will sich dafür einsetzen, dass nicht nur Banken, sondern auch kleine und mittlere Betriebe von dem neuen Fi-

nanzmarkt-Stabilisierungsgesetz profitieren.

Rippel trat Befürchtungen entgegen, Finanzmarktkrise und wirtschaftliche Abschwächung könnten sich auch auf das Saarland und den Kreis auswirken. Das Land verfüge über stabile Strukturen, an denen gerade der Kreis großen Anteil habe. Rippel: „Ich gehe davon aus, dass wir bereits für die zweite Jahreshälfte 2009 eine Besserung der Konjunktur erwarten dürfen.“

Mit Blick auf den doppelten Abiturjahrgang 2009 appellierte der Minister, zusätzliche Ausbildungsplätze bereitzustellen. „Das Angebot an jungen Leuten wird groß sein, aber auch gut. So eine Chance kriegen Sie nie wieder“, warb Rippel. Monika Bachmann lobte er: „Sie setzt sich unermüdlich für Ausbildung und Beschäftigung ein und ist eine große Hilfe für die Transferstelle zur Vermittlung ausscheidender Bergleute.“

Pohl wies auch darauf hin, dass im Landkreis neben den verbleibenden industriellen Säulen Stahlerzeugung und

Fahrzeugbau mit der Zulieferindustrie sowie Energieerzeugung, Logistik und Maschinenbau neue Technologien wichtiger würden.

Erneuerbare Energien

Hier nannte er erneuerbare Energien, Information und Kommunikation, aber auch den Gesundheitsbereich. Den WfUS empfahl Pohl als stets hilfsbereite Anlaufstelle. Und der Verband will auch von sich aus noch aktiver werden.

Die SVQ-Unternehmensgruppe mit Geschäftsführer Andreas Quak präsentierte sich nicht nur als guter Gastgeber, sondern auch als leistungsfähiges und erfolgreiches Unternehmen. Vor Jahresfrist in Lebach angesiedelt, beschäftigt SVQ an ihrem neuen Hauptsitz rund 100 Mitarbeiter. Vor wenigen Wochen hat das Unternehmen mit einer Produktionsstätte auch in China Fuß gefasst. Die SVQ-Gruppe, vereint mit ihren Gesellschaften SVQ, Spicher und Siepman Maschinenbau, Automatisierungstechnik und Vorrichtungsbau. *red*